

Inhalt

1 Einleitung | 7

2 Rationale Kultur:

Der gesellschaftliche Transformationsprozess der Ökonomisierung | 11

- 2.1 Rationalitätsverständnisse | 13
- 2.2 Ökonomieverständnisse | 18
- 2.3 Die Relativität objektiver Erkenntnis | 19
- 2.4 Ökonomisierung: Begriffe, Merkmale, Mechanismen | 26
 - 2.4.1 Effizienz und Effektivität | 28
 - 2.4.2 Quantifizierungs- und Legitimationsmechanismen | 31
- 2.5 Ökonomisierung als Prozess und kulturelles Deutungsmuster | 38
 - 2.5.1 Das Ökonomieprinzip | 43
 - 2.5.2 Vergesellschaftung unter Ökonomisierung
und Kommerzialisierung | 48
- 2.6 Ökonomisierung und Vertrauen | 51
 - 2.6.1 Verbreitete Konzeptualisierungen von Vertrauen:
Reputation und Verlassen-auf | 54
 - 2.6.2 Vertrauen und Lebenswelt | 58
 - 2.6.3 Anzeichen eines Versagens rationaler Kultur | 65
 - 2.6.3.1 Die Problematik der „Rationalität des Vertrauens“ | 66
 - 2.6.3.2 Die Problematik der Ökonomisierung
des Vertrauens | 68

3 Modellierungen und Geltungen: Ökonomisierung und Vertrauensmodellierungen | 71

- 3.1 Der Begriff des Vertrauens – eine Frage der Perspektive | 73
- 3.2 Modellierungen im Kontext von Transformationsprozessen | 77
- 3.3 Unterschiedliche Perspektiven der Modellierung von Vertrauen | 80
 - 3.3.1 Perspektiven auf Vertrauen – Überblick und Einordnung | 82
 - 3.3.1.1 Geltungsanspruch „Vertrauen ist ...“ | 83
 - 3.3.1.2 Zusammenfassung und Bilanzierung | 94

3.3.2 Perspektiven auf instrumentelle Funktionen von Vertrauen – Überblick und Einordnung 97
3.3.2.1 Geltungsanspruch „Vertrauen soll ...“ 106
3.3.2.2 Eine spezifische Konzeptualisierung von Vertrauen: Verpflichten-auf 133
3.3.2.3 Zusammenfassung 139
3.4 Ökonomisierung, Vertrauensmodellierungen und der Wert des Eigeninteresses 147

4 Konsequenzen reduktionistischer Perspektiven auf Vertrauen | 153

4.1 Epistemische Ebene: Die Möglichkeit eines Verständnisses von Vertrauen ist eingeschränkt 154
4.1.1 Vertrauens-Substitute und ihre Problematik 157
4.1.2 „Vertrauen“ als ökonomisches Gut: Handlungskontingenzkontrolle versus Handlungsfreiheit 160
4.1.3 „Vertrauen“ und Geld: Anreiz versus Anerkennung 171
4.2 Ethische Ebene: Die Möglichkeit des Geltungsanspruchs alternativer Vertrauenskonzepte ist eingeschränkt 177
4.2.1 „Vertrauen“ als Wertschöpfungsinstrument 180
4.2.2 „Vertrauen“ als Disziplinierungsinstrument 191
4.2.2.1 Die Möglichkeit der ökonomistischen Inszenierung von Vertrauen und Schuld 195
4.2.2.2 Die Möglichkeit der moralischen Immunisierung von Entscheidungen 198
4.2.2.3 Das Problem des unvollständigen Tauschs 199
4.3 Reflexionsverluste an Vertrauensmodellierungs- Wirklichkeits-Schnittstellen 201
4.4 Resümee 212

Literatur | 217